

Name:

Erreichte Punkte:

Note:

Thema: Brotwerte und Insulin Berechnungen		Unterrichtsziele/Lernziele: Die Lernenden können... - ... Insulineinheiten und ihre individuelle Wirkung erklären (T2). - ... den Zusammenhang zwischen Broteinheiten und Kohlenhydraten definieren (T1).	
Frage 1		Max. Punkte	Erreichte Punkte
Sie betreuen auf der Pflegestation einen Patienten mit Typ I Diabetes. Von der Spitalküche erhalten Sie die Menge an Kohlenhydraten in g für das Mittagsmenu. Heute gibt es Kartoffelstock mit Sauce, Karotten und Erbsen. Die ganze Portion hat laut der Küche 40g Kohlenhydrate.			
<u>Frage 1.1:</u> Herr Manz hat heute nicht besonders Hunger und möchte nur ca. die Hälfte der Portion essen. Wie viele Brotwerte/Berechnungseinheiten wird Herr Manz ca. zu sich nehmen? 2 BE		1	
<u>Frage 1.2:</u> Sie messen 20 Minuten bevor das Essen kommt bei Herr Manz einen Blutglukosewert von 80mg/dl. Der BE-Faktor von Herr Manz liegt am Mittag bei 2. Der Korrekturfaktor von Herr Manz liegt bei 40. Berechnen Sie wie viele Internationale Einheiten (IE) Insulin Herr Manz ca. benötigt um nach dem Essen wiederum optimal eingestellt zu sein. 20mg/dl zu tief → optimal wäre 100mg/dl 20 / 40 = 0.5 → 0.5 Punkte 2 BE * 2 = 4 IE Insulin → 0.5 Punkte 4 IE Insulin – 0.5 = 3.5 IE Insulin → 0.5 Punkte Dies lässt sich jedoch mit dem Insulinpen nicht verabreichen. Zusatzpunkte wenn dies erkannt wird und z.B. Herr Manz geraten wird etwas mehr als die Hälfte der Portion zu essen und somit 4 IE Insulin zu spirtzen. → 0.5 Punkte		2	

Thema: Diabetisches Fussyndrom		Unterrichtsziele/Lernziele: Die Lernenden können... - ... Ursachen benennen, welche die Entstehung des diabetischen Fussyndroms begünstigen (T1). - ... das diabetische Fussyndrom erklären (T1). - ... Pflege- und Prophylaxeindikationen begründen (T2).		
Frage 2		Max. Punkte	Erreichte Punkte	
Frage 2.1: Bewerten Sie folgende Aussagen mit wahr oder falsch (0.25 Punkte pro korrekte Bewertung).		1		
	Wahr			Falsch
Solange die Patient*innen keine Schuhe oder Socken tragen, können sich keine Druckstellen an den Fusssohlen ergeben.				x
Sobald die mit dem Gangrän betroffene Stelle amputiert wurde, muss nicht mehr auf eine Druckentlastung der Füße geachtet werden.				x
Patient*innen mit einer Neuropathie geben im Normalfall adäquat über mögliche Druckstellen am Fuss und den Beinen Auskunft.				x
Durch die mangelnde Durchblutung können bereits kleine Verletzungen mit einer Nagelschere oder Blasen an den Füßen einen Infekt begünstigen.	x			
Frage 2.2: Herr Schneider, der häufig zu Fuss im Spital unterwegs ist, verspürt immer wieder ein Kribbeln und Schmerzen in den Beinen. Aufgrund des diagnostizierten Diabetes Typ I von Herr Schneider vermuten Sie das diabetische Fussyndrom. Erklären Sie in einem Satz, welche die Ursachen des diabetischen Fussyndroms sind (1 Punkt). Ein diabetisches Fußsyndrom entsteht durch die diabetische Neuropathie (0.5 Punkte) und/oder Durchblutungsstörungen durch Gefäßschädigungen (0.5 Punkte). Sie ziehen die Socken von Herrn Schneider aus und bemerken übermässige Hornhautbildung an der rechten Ferse. Begründen Sie ihr weiteres Vorgehen anhand zwei Massnahmen (1 Punkt). Mögliche Antworten: - Verweis in die Podologie zur Entfernung der Hornhaut und Schneiden der Nägel (weil die Füße mit spitzen Gegenständen nicht verletzt werden dürfen aufgrund der schlechten Wundheilung) (0.5 P) - Regelmässige Kontrolle (nicht Nachfrage) der Füße und Beine, damit sich keine Wunde bildet (0.5 P) - Schuhe und Socken kontrollieren auf mögliche Druckstellen (0.5 P) - Keine warmen Fussbäder oder Wärmeflaschen (0.5 P)		2		